



Stiftsgymnasium Xanten



A C H T U N G ! ! ! !

Wenn Sie diese Zeitung aufschlagen,
lesen Sie bitte von links nach rechts,
da sonst Verständigungsschwierigkeiten
bei der Lektüre auftreten könnten!

I N H A L T :

- 3 Reiseberichte
 - 8 Übrigens
 - 9 Bilder
 - 13 Gesammelter Abfall
 - 14 Adressen
-

Reiseberichte

Diese und die folgenden Seiten dieser Abizeitung wollen wir mit Reiseberichten der Studienfahrten füllen. Diese fanden in der Zeit vom 1.9.83 - 13.9.83 statt. Die einzelnen Leistungskurse sind in folgende Teile Europas verschlagen worden. Der Deutschleistungskurs von Frau Gisbertz und der Physikleistungskurs von Herrn Dickmann sind gemeinsam an die Côte d'Azur gefahren. Der Matheleistungskurs von Herrn Feuerstein ist nach Mittelfrankreich gefahren. Der Bioleistungskurs von Herrn Körner konnte die Heimat nicht missen und ist in die Eifel gefahren. Der Englischleistungskurs von Herrn Ring ist, wie das Fach fast vermuten läßt, nach England gefahren. Der Deutschleistungskurs von Frau Barth ist nach Italien gefahren. Der Matheleistungskurs von Herrn Lemke ist aufgeteilt worden und der Lateinleistungskurs von Herrn Langenberg ist fast geschlossen nach Griechenland gefahren. An dieser Fahrt haben auch noch ein paar 'alte Griechen' teilgenommen. Doch nun zu den Berichten !



Als erstes das Lagerlied von der Fahrt an die Côte d'Azur auf der Melodie von "Pack die Badehose ein ..."

- 1) Pack den Michael mit ein,
und dazu 'ne Flasche Wein
Und dann geht es auf nach FRANKREICH!
Und den Zipfel noch dazu
Und schon sind wir ganz tabu
Mutter Gisbertz flucht dazu!
- 2) Dann die Schuhe noch im Bett
Findet Dickmann garnicht nett
Doch jetzt sind wir schon in FRANKREICH!
Und der Skinny völlig zu
findet auf den Stufen Ruh';
Und die Horde grölt dazu!
- 3) Und die Conny völlig wild
war vor Liebe schon ganz blind
Denn sie war ja jetzt in FRANKREICH!
Doch es war ihr nicht geheuer
denn die Fremden fingen Feuer
doch die Unschuld war zu teuer!
- 4) Doch wir hatten noch den Wein
Und der zog ganz mächtig rein
Aber drum sind wir ja in FRANKREICH!
Und die Claudia von dem Wein
schlief auf der Wäscheleine ein
das fand Guido ganz gemein!
- 5) Und dann noch die 18 Flaschen
kann die Ulla gar nicht fassen
doch was will die dann in FRANKREICH!
Und die Heinke ganz schön dumm
rannte nur im Kreis herum
Und sie schleppte sich halb krumm!
- 6) Doch jetzt haben wir genug
nur ein Alt tut uns noch gut
Denn wir waren ja in FRANKREICH!
Denn das Alt ist unser Trost
und darauf ein letzter Toast
In diesem Sinne Prost!!!!

Nach diesem eindeutigen Bekenntnis zu dem, was uns allen am Besten schmeckt, wollen wir als nächstes den Erlebnissen der Mittelfrankreichfahrer zuwenden.

Donnerstag, den 1.9.83

Um 7.00 Uhr morgens begann unsere Reise nach Frankreich. 6 Stunden später waren wir schon in Paris. Nachdem wir uns von dem chaotischem Verkehr in Paris und schließlich von dem Schrecken, unsere Zimmer und Duschen gesehen zu haben, ertolt hatten, trafen wir uns um 16.30 Uhr erst einmal mit Feuersteinchen. Bei strömendem Regen fuhren wir zum Montmartre und besichtigten Sacré-Coeur. Der Tag endete mit einem Essen in einem der vielen Restaurants und einer anschließenden 'Weinprobe' auf unseren Zimmern.

"Schon wieder
eine Kirche??!"



Freitag, den 2.9.83

Nach einem mehr als dürftigem Frühstück brachen wir mit knurrendem Magen zu einer 3 stündigen Stadtrundfahrt auf, die aber sehr interessant war. Als wir am Notre-Dame waren, fand dort gerade eine Messe für die verbandeten Amerikaner statt. Die Leute trugen Kleider von vor 200 Jahren und entsprechende Uniformen. Mittags gingen wir dann zum Louvre. Leider waren die 2 Stunden viel zu kurz. Bis 8.00 Uhr gab uns Herr Feuerstein dann frei; endlich hatten wir Zeit, ausgiebig einzukaufen. Doch obwohl alle ziemlich kaputt waren, sollte es erst danach richtig losgehen. Herr Feuerstein war unser Leithammel, wir folgten wie die Schafe. Besichtigungspunkte:

Champ-Elysees
L'Arc de Triomphe
Quartier latin.

Samstag, den 3.9.83

Morgens um 7.30 Uhr hieß es wieder "raus". Wir hatten bis 1.30 Uhr frei. Um 2.00 Uhr fuhren wir dann nochmal zum Arc de Triomphe. Dann ging es weiter zum Eiffelturm. Einige joggen sogar die 600 Stufen rauf und runter. Die darauf folgende Besichtigung der Saint Chappel machte uns so müde, daß wir unser Tagesprogramm am Notre Dame beenden wollten.

Leider mußten wir jedoch noch zu unserem Hotel laufen, weil unser Busfahrer im Verkehr steckengeblieben war. Zur Belohnung bekamen wir den Rest des Tages frei.

Sonntag, den 4.9.83

Die Hauptpunkte des heutigen Tages waren:
1.) Fahrt nach Versailles: Der Schloßgarten war ganz toll. Besonders die Gartenhäuschen der Marie-Antoinette haben uns beeindruckt. Das Schloßinnere ist sehr prunkvoll, aber das schönste, was wir im Schloß gesehen haben, war der Sniigelsaal.
2.) Besuch des Musée Nationaux: Bilder von Cezanne, Monet, van Goch ...
3.) Der Abend verlief, wie immer, nach eigener Wahl.
Der Sonntag war also der letzte Tag in Paris.

Montag, den 5.9.83

Auch dieser Tag war sehr anstrengend. Nach dem Kofferpacken ging es los nach Chatre. Dort angekommen, besichtigten wir schon wieder eine Kirche, die angeblich dritthöchste der Welt. Von der dann folgenden Führung durch Chatre waren die wenigsten begeistert. Der große Schock kam aber erst, als wir unser Hotel sahen. Es war noch schlimmer als das in Paris. Es gab sogar richtige Stehklos. Der Abend wurde toll. Feuersteinchen übte sich wieder mal im Zigarettenrehen; er faltet sie schon recht gut.

Dienstag, den 6.9.83

...Und noch mehr Stadt- und Schloßführungen! Diesmal ging es in Richtung Blois. Nach 2 Stunden war es Gott sei Dank geschafft, alle hatten den absoluten Tiefpunkt erreicht. Danach wurden wir mit 2 Stunden Freizeit beruhigt. Um einmal etwas Abwechslung zu haben, besahen wir uns das nächste Schloß von außen. Das Jagdschloß von König Ludwig XV. war jedoch wieder so schön, daß wir es uns ganz ansahen. Es hat sich wirklich gelohnt. Der Abend endete dann mit einem Besuch in einer Disco, bei dem sogar Herr Feuerstein und Frau Rückels anwesend waren.

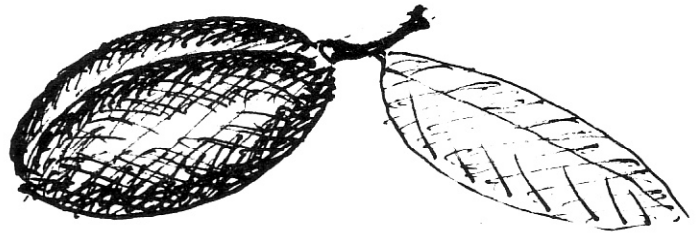
Mittwoch, den 7.9.83

Der vorletzte Tag verlief einigermaßen gemächlich. Obwohl morgens noch mal ein Schloß dran war (Herr Feuerstein gab jedoch auf, weil verständlicherweise keiner mehr Lust hatte). Der Tag endete für die meisten von uns wie immer feucht-fröhlich.

Donnerstag, den 8.9.83

Nach 10 Stunden Fahrt kamen wir endlich (Leider!!) in Xanten an. Die meisten wären am liebsten sofort wieder zurückgefahren, denn die Studienfahrt war trotz aller Mühen einfach très bien!

Nach diesem hochkulturellem Reisebericht nun etwas von den heimattreuen Eifel-fahrern.



5.9.83: Gutgelaunt und frisch gewaschen traf man sich mit vollen Reisetaschen. Die weite Welt war schon in Sicht als Tetta schrie: "Das gibts doch nicht!" Er vergaß im Wagen seine Kohlen; also mußten wir zurück sie holen. Als die letzten noch darüber sprachen, waren wir auch schon in Aachen. Eigentlich wollten alle in den Dom mal gehn, doch die meisten haben ihn nicht einmal gesehn. Aber es gibt ja einen Dom, den wir kannten, und der steht bekanntlich in Xanten. Also warum in die Ferne schweifen, wenn das Glück ist doch so nah, und schon trafen sich alle in einer Kneipe, eh man sich versah. Am Nachmittag fuhren wir Kulturbanausen weiter Richtung Hausen. Die Ankunft wurde gefeiert bis weit in die Nacht es wurde getanzt, gesoffen und gelacht.

6.9.83: Kaum in Hausen angekommen wurde auch gleich ein Berg erklommen. Nach dem 1. Kilometer, schmerzten manchem schon die Treter. Müde kroch man dann zum Bus, mit dem Wandern war jetzt Schluß. Nur ein kleiner Rest vom Haufen, hatte vorgezogen doch zu laufen. Am Abend endlich ging die Sonne unter, und die Janet wurde munter. Auf der Kirmes socht sie ab mit schnellen Schritten. Als hätte niemals sie gelitten. Putti's Anti-Säufer Schwur hielt ne knappe Stunde nur. Und die Colly ungeniert, wie sie nach den Jungen giert! Die Buben waren ganz verrückt und von Colly sehr entzückt. Denn ohne sie war hier nichts los, im Klöpschen reißen war sie groß Kommtur zu dieser Nacht: bis zu Hause nur gelacht!

7.9.83: Früh am Morgen ging der Ulli dann in Hausen in den Keller um zu brausen. Auch die Putti sah man runter huschen, denn auch sie wollte duschen. Doch sie konnt ja nichts dafür, denn der Schlüssel nehmte hier. Putti war schon sehr perplex von des Ulli's Schreckreflex. Nach dem Frühstück brachen dann die einen und anderen auf, nach draußen, um zu wandern.

Doch einige wollten ihren Kater nutzen,
um mal gründlich durchzuputzen

Mittags gabs dann Heiner's Pfeffersauce,
die ging so manchem in die Hose.
Abends traf man sich zum Fußballspiel,
was der Janet sehr gefiel,
denn sie stand im Tor,
doch mehr dahinter als davor.
In der Hütte wurde der letzte Likör

verkegelt,
viele hatten sich somit gut geregelt.
Angeduselt ging man nun zu Bett,
ach, wenn man doch nicht soviel getrunken
hätt'.

8.9.83: Ob Junge, ob Mädels,
am nächsten Morgen hatten viele einen
dicken Schädel.
Mit Rucksack, Stiefel und Pflaumenlied-
sound im Ohr,
brachen wir auf und wollten ins Moor.
Da gab's jemanden, der sah das frühe
Aufstehn nicht ein,
und schlief prompt auf der erst besten
Parkbank ein.

15 Kilometer haben wir unsere Füße
geschunden,
doch ein Moor haben wir nicht gefunden.
Ob mit Turnschuh, Stiefel, Pantoffel,
Sandale,
am Abend gabs wieder 'ne riesen Randale.

Am 9.9.83 gab es einige Frühaufsteher,
den Thomas, den Adi, die Colly und
unsere Wildaufseher.

Die gingen um 5.45 Uhr auf Pirsch
und hofften zu finden 'nen Hirsch.
Doch leider gab's nicht viel zu sehn;
Vielleicht sollte man doch etwas
leiser gehn.

Einige gingen Brombeeren suchen
für einen dicken Pannekuchen.
Doch zwei ganz bestimmte Pflücker
aßen zu viel,
Was Putti und Volker garnicht gefiel.
Nach ausgiebigem Essen,
haben ein paar dann in der Kneipe
gesessen.

Um 11 Uhr trafen sie die andern,
um noch durch die Nacht zu wandern.
Für einige ward das Wandern zum Gag,
denn schon war die Gruppe weg.
Folgte man dem Taschenlampenschein,
ließ man prompt in eine Falle rein.
Und nach einer Stunde gehn,
wußte keiner, wer sucht wen?
Auf und nieder durch den Wald
fanden sie sich dann doch bald.
Müde wie die Geier
fiel man in die Heier.

10.9.83:

Im Kloster sollt es Erbsensuppe geben,
und die wollten wir doch live erleben.
Doch an Heimbachs Klostergebäude,
hätt' McDonalds seine Freude.
Zu stolzen Preisen gab's jedes Gericht,
nur die Mönche sah man nicht.
Wollte man in Ruhe essen,
konnt' man dies' Lokal vergessen,
denn ein blonder Wirbelwind
nahm die alles weg geschwind.
Nachtisch zu holen hatte keinen Zweck
wollt' ihn essen war er weg.
Als dann
traten wir den Heimweg an.
Zum großen Abschiedsball am Abend um

acht
hatte Dirki sein Likörchen mitgebracht.
Wieder wurde getanzt, gezoxt
und auch wieder gut gerockt.
War die Fete dann vorbei
drohte man mit Polizei.

Man konnte sehn, was Lehrer so nützen,
denn sie mußten Marco stützen.
Doch der Marco ist nicht dumm,
behauptet glatt, es war doch andersrum.
Dirki, vom Likör ganz brav
sang man dann in tiefen Schlaf
Kölsch ward dort genug getrunken,
oh, wie tief sind wir gesunken.

11.9.83: Sonntag morgen wars vorbei
mit der großen Sauferei.
Nach dem Henkersmahl
gings dann ohne Pause
ab nach Hause.
Zum Abschied haben wir dann noch bei
Vips gesessen,

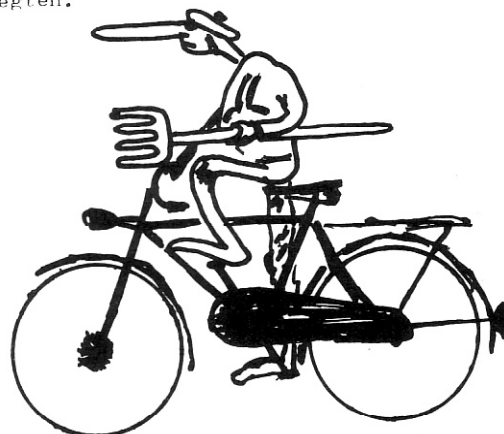
HAUSEN WIR WERDEN DICH NIEMALS VERGESSEN!

Nach diesem Heldenethos über die nähere
Heimat, wollen wir im nächsten Bericht
ein wenig in die Ferne schweifen.

"Die Briten"

Am 1.9.83 ging es um 5.00 Uhr morgens in
Richtung England los. Nach einer relativ
ruhigen Überfahrt standen wir endlich
auf englischem Boden. Mit der Ankunft in
Dover begannen zehn erlebnisreiche Tage.
Unsere erste Erfahrung in England war
nicht wie zu erwarten regnerisch, sondern
sonnig und warm. Von Dover fuhren wir zur
Besichtigung Richtung Canterbury. Nach
einem Besuch der Kathedrale zu Canterbury
fuhren wir dann Richtung Cambridge,
unserem Endziel. Nach dem Bezug unserer
Appartments begann die Gemütlichkeit. Von
da an waren unsere Abende ausgefüllt mit
Pub-Besuchen und cider-haltigen Small-Talks.

Nichts desto weniger verfaßen wir auch
die sportliche Ertüchtigung nicht. Wir
liehen uns Fahrräder aus und mit diesen
wurde Cambridge und seine Umgebung er-
kundet. Es gab zwar einige Probleme mit
dem Linksverkehr, die aber nach mehreren
Survivaltrainingseinheiten (fahren in
dichtem Stadtverkehr) sich von selbst
legten.



Nachdem wir in den ersten Tagen
unseres Aufenthaltes in Cambridge Besich-
tigungen der dortigen Colleges und
Museen durchgeführt hatten, wurde zur
Entspannung eine große Radtour veran-
staltet. Wir hatten geplant mit unseren
Fahrrädern "Angelsev Abbey", eine alte
Abtei, zu besuchen. Um 14.00 Uhr starteten
wir bei wahnsinnigem Gegenwind. Verfahren
haben wir uns mindestens 6x und keiner
wäre überrascht gewesen, wenn wir letzt-
lich an der schottischen Grenze gelandet
wären.

Das Ergebnis unserer Radtour:
2 platte Reifen, schlechte Laune, welche aber beim Anblick des frischgebrühten Kaffees zu Hause verfloß, den unsere Plattfuß-Indianer für die restliche Hektik bereits gemacht hatten. Der Höhepunkt unserer Sightseeing-Touren war London. Bei herrlichem Sonnenschein besuchten wir folgende Sehenswürdigkeiten, wie z.B.: St. Pauls Kathedrale, Westminster Abbey, Big Ben, Tower, -bridge, Buckingham Palace, National Gallery, Trafalgar Square, Downing Street 10, Houses of Parliament. Ein Einkaufsbummel durch die City von London schloß sich an. Am nächsten Morgen sollte eine weitere Programmbesprechung stattfinden. Allerdings verschliefen die männlichen Kursteilnehmer den Termin für diese Besprechung und mußten durch das Oberhaupt der Gruppe aus dem Bett geholt werden. In der darauffolgenden Hektik übersah einer von ihnen die vor ihm stehende Wand und versuchte diese mit dem Fuß einzutreten. Die Folge davon war schmerzhaft: ein gebrochener kleiner Zeh.

Allmählich mußten Gedanken an die Heimreise verschwendet werden. Ein letztes Mal Shopping in Cambridge für die Rückfahrt. Am Samstag, den 10.9.84 ging es frühmorgens wieder in Richtung englische Küste. Die Rückfahrt über den Kanal war leicht wellig, um nicht zu sagen Übelkeit erregend. Doch wir überstanden es ohne größere Verluste. Mit dem Bus ging es dann durch Belgien und Holland zurück nach Xanten. Alle freuten sich wieder zuhause zu sein, jedoch erinnert sich jeder sehr gern an die herrliche Cider-Zeit in Cambridge. Wir waren uns alle einig: die Studienfahrt war Spitze!

besondere Ereignisse:

- Brenner düst mit Fannys 'Lini' durch Sparta.
- Andrea zerquetscht mit schützender Hand im Schlaf ihre Brille.
- Ulrike trägt am 15. Tag einen anderen Rock!
- Angela: 1. 1000,- Drachmen gefunden
2. Um 1000,- Drachmen geprellt
- Beate und H.W.
Reden ist silber, Schweigen ist sicherer!

Auf die Erlebnisse der "Britten" folgt nun

'Der Griechenland-Report'

... was sollen wir groß berichten?
Die Teilnehmer sagen schon alles!

H. Brenner: Essen gut, Haare trocken, alles gut!

F. Körner: als verkappte Ärztin bei Brenner gut aufgehoben

Jutta "Behnsch": Miß Alt-Epidaurus

Karin: Die Frau mit der tierischen Flanne oder auch Lache

Beate: H.W.E. und ein perfekt aufgeräumter Koffer

Gabi: zeigt gern Fleisch und schmählt die Kultur

Ursula: "Miß Hektik"

Marlies: handlich, praktisch, gut

Andrea: vornehme Blässe

Ulrike: 14 Tage = 1 Rock; Miß Exotica

Angela: "heute hier, morgen dort"

Hans-Wilhelm: B.P.; Mister Bodylotion

Manfred: 1 Woche 'gut Flutsch'

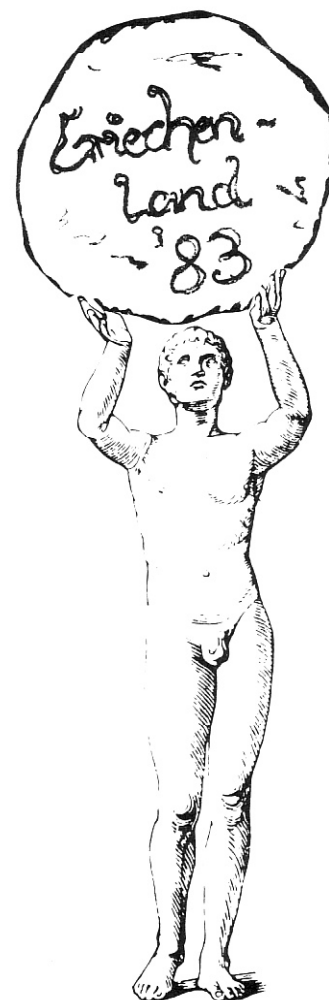
Fanny: 'Mister Disco'

Christoph: Der Landstreicher

Frank: 'Herr Saubermann'

Christian: Hauptsache: niederrheinischer Skat

Dirk: 'Mister Photograph'



Nun der letzte Reisebericht aus dem klassischen Urlaubsland Italien:

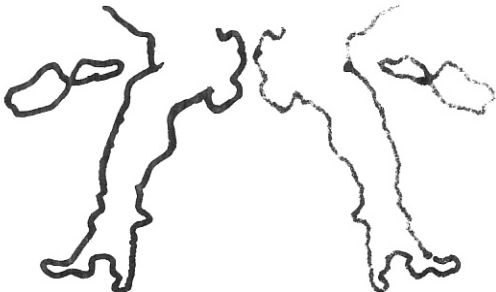
Am 31. August 1983 starteten wir, d.h. der Deutschleistungskurs von Uschi Barth, zu unserer Kursfahrt nach Italien. Genaues Ziel war San Felice Circeo, wo wir von unserem Gastgeber Salvatore schon erwartet wurden.

Nach freundlicher Begrüßung, bei der mit Sekt nicht gespart wurde, zeigte sich, daß auch die Unterkünfte recht zufriedenstellend waren. Schade war nur, daß nicht alle in einem Haus wohnen konnten, sondern durch einen beträchtlichen Fußmarsch getrennt waren. (Im Nachhinein jedoch erscheint dies auch durchaus vorteilhaft, da wir so für die "Rennstrecke Gymnasium - Bemmelschule" bestens trainiert waren.)

Natürlich reizte der einladende Strand unwahrscheinlich, aber am 1. Tag machte das Wetter noch einen Strich durch die Rechnung. So begann unsere Tour mit der Besichtigung eines nahegelegenen Klosters. Doch schon am nächsten Tag kamen sowohl die Strandratten unter uns, als auch die begeisterten Surfer voll auf ihre Kosten. Im Rhythmus einen Tag Strand, einen Tag "Kultur", verschlangen wir das wahnsinnig eindrucksvolle Rom, sowie Pompeji (von einem Kursteilnehmer liebevoll "Stadt der qualmenden Socken" genannt), eine wunderschöne idyllisch Insel und einiges Andere.

Auch Kontakte zur italienischen Bevölkerung (wenn auch nicht immer erfreuliche) konnten geknüpft werden. So mußte ein allzu Vorwitziger deutlich spüren, wie entschlossen eifersüchtige Italiener sein können. Wir Mädchen hingegen mußten spüren, daß die Italiener ihrer vielgerühmten Leidenschaftlichkeit deutlichst und ausdauernd Nachdruck verliehen.

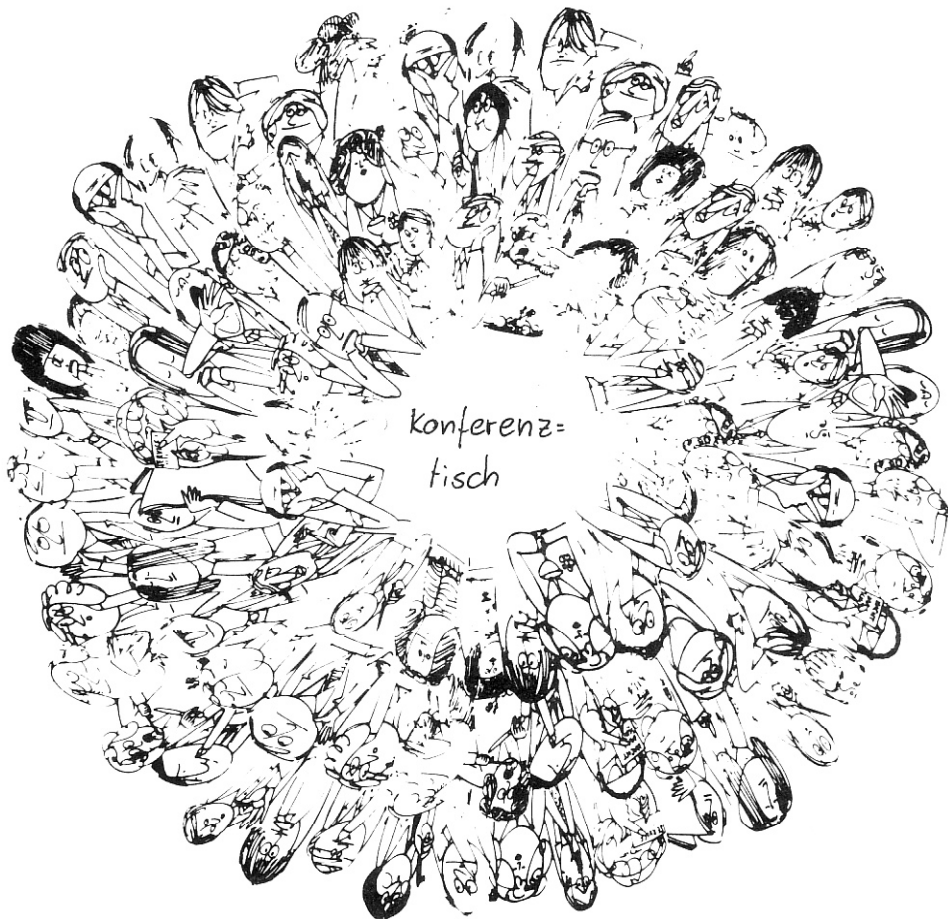
"Grande Fiesta" war schließlich krönender Abschluß und bot einmal mehr die Gelegenheit, mit den im Haupthaus lebenden Behinderten (Salvatore bot behindertengerechten Urlaub), sowie mit einigen Einheimischen Kontakte zu knüpfen. Mit vielen neuen Eindrücken und einem äußerst fehlerhaften Italienisch, traten wir tags darauf, ich glaube man kann sagen, sehr zufrieden, die Heimreise an.



ABI
'84
STIFTS GYMNASIUM XANTEN



Die Pädagogen haben beschlossen:



Dieser Jahrgang
wird entlassen!!!





Leistungskurs Deutsch Gisbertz



Leistungskurs Physik Dickmann



Leistungskurs Mathe Feuerstein



Leistungskurs Englisch Ring



Leistungskurs Latein Langenberg



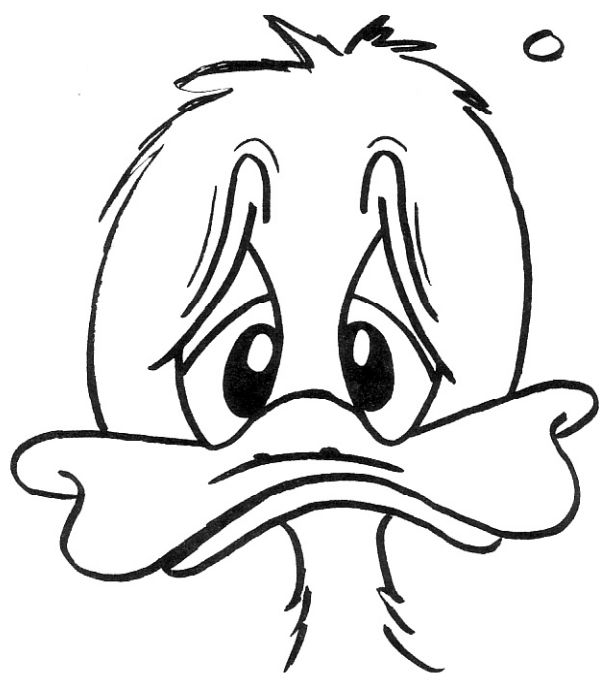
Leistungskurs Deutsch Barth



Leistungskurs Mathe Lemke



Leistungskurs Bio Körner



Lustige Zitate!?

Dickmann: "Das Halbblut regt mich auf!"

Körner: "Das können wir ad hoc klären!"

Görke: "Don't eat me up!"

Ring: "I want to have a mirror egg!"

Wagner: "Reden Sie nicht wie ein Politiker, werden Sie konkret!"

Michaely: "Ihnen fehlt es an Substanz!"

Ika: "...muß ja nicht immer alles so vollgeklatscht werden. Oder?"

DEUTSCH, GISBERTZ

Achenbach, Hildegard
Sebastianusstr. 17
423 Wesel- Buderich
02803/392

Bänsch, Jutta
Ringstr. 55a
4234 Alpen, Menzelen Ost
02802/1494

Baumgärtner, Ursula
Römerstr. 235
4134 Rheinberg 1
02802/4120

Bischoff, Guido
Boxtelstr. 11
4232 Xanten
02801/2857

Drees-Wieschen, Christiane
Kirchstr. 8
4232 Xanten 2
02804/432

Dufhues, Silvia
Zur Wassermühle 26
4232 Xanten 1
02801/1215

Fischer, Dagmar
Poststr. 29
4232 Xanten
02801/4523

Gilles, Jörg
Alt-Reeserweg 37
4232 Xanten 3
02804/658

Hußmann, Doris
Holzweg 24
4232 Xanten
02801/1606

Julius, Mechtild
Bergstr. 5
4234 Alpen
02802/2465

Kiwitt, Willi
Grüner Weg 20
4234 Alpen
02802/3408

Lampe, Claudia
Am Weiher 1
4230 Wesel- Ginderich
02803/555

Lipp, Cornelia
Tilsiter Str. 11
4230 Wesel
0281/61817

Loewer, Petra
Emil-Barth- Str. 27
4232 Xanten
02801/3506

Ludewig, Antje
Mauritiusstr. 6
4232 Xanten
02801/3281

May, Vera
Wilskamp 27
4232 Xanten
02801/2584

Müller, Dagmar
Kurfürstenstr. 2
4232 Xanten
02801/2523

Neumaier, Tina
Orkstr. 19
4232 Xanten
02801/1472

Niedenzu, Marita
Elisabethstr. 8
4232 Xanten
02801/1684

Stephani, Monika
Lindenweg 2
4232 Xanten
02801/5136

van Lück, Katharina
Hucksweg 1
4232 Xanten
02801/3531

Verhufen, Martina
Grietscheweg 2
4230 Wesel- Ginderich
02803/622

Zipfel, Andreas
Landwehr 13
4232 Xanten
02801/2008

PHYSIK, DICKMANN

Beyl, Bernhard
An der Nettkull 1
4232 Xanten
02801/2560

Buschhaus, Heinz-Wilhelm
Weberstr. 17
4176 Sonsbeck
02838/2538

Eckert, Hans-Wilhelm
Brunhildstr. 4
4232 Xanten
02801/2167

Eder, Bärbel
Amselweg 2
4232 Xanten
02801/4770

Fitting, Jürgen
Düffelsmühle 7
4192 Kalkar 4
02824/31581

Geppert, Dirk
Landwehr 34
4232 Xanten
02801/3333

Glenk, Rainer
Drosselweg 5
4232 Xanten
02801/2471

Grün, Guido
Holzweg 74
4232 Xanten
02801/3189

Hawix, Irmgard
Holländische Str. 13
4176 Sonsbeck- Hamb
02838/3913

Koerfer, Michael
Schöttroy 20
4234 Alpen- Veen
02802/4539

Köhlitz, Jürgen
Spülstr. 14
4176 Sonsbeck
02838/1217

Lehmann, Manfred
Katharinastr. 1
4232 Xanten- Marienbaum
02804/716

Lemkens, Christoph
An der Ley 13
4176 Sonsbeck
02838/2091

Mourheg, Tufic
Kalkarer Str. 137
4232 Xanten 2
02804/315

Peters, Klaus
Landwehr 17
4232 Xanten
02801/5726

Schelderhoff, Udo
Scharnstr. 29
4232 Xanten
02801/2305

Schmitt, Andreas
Bönnighardterstr. 139
4234 Alpen
02802/4396

Völlings, Theo
Johannes-Janssenstr. 6
4232 Xanten
02801/1574

Wölfling, Jürgen
Schürkamp 11
4232 Xanten
02801/5278

Zielinski, Gabriele
Weidenkamp 28
4232 Xanten
02801/3582



MATHE, LEMKE

Beckmann, Rüdiger
Mandelsstr. 2
4234 Alpen 2
02802/5569

Bruns, Annette
Meisenweg 21
4176 Sonsbeck
02838/2305

Heber, Barbara
Am Bruckend 4
4232 Xanten- Wardt
02801/4670

Hegmann, Maria
Rheinstr. 46
4232 Xanten
02801/3058

Kick, Heike
Schloßstraße 11
4176 Sonsbeck
02838/2980

Küppers, Markus
Marsstr. 29-31
4232 Xanten
02801/1458

Lohmann, Renate
Balberger Str. 45
4176 Sonsbeck
02838/2234

Mack, Silvia
Schloßstr. 6
4176 Sonsbeck
02838/1615

Nielen, Bernhardine
Reichswaldstr. 46
4176 Sonsbeck 2
02801/4307

Opgen Rhein, Andrea
Bahnhofstr. 18
4232 Xanten
02801/3082

Peters, Ansgar
Passenstr. 3
4234 Alpen- Veen
02802/4266

Pieper, Ulrike
Strohweg 1
4232 Xanten- Wardt
02801/5498

Scholten, Ulrike
Burgstr. 16
4234 Alpen
02802/2310

Vallen, Hiltrud
Heeser Weg 5
4232 Xanten
02801/4941

Wälbers, Gabriele
Feldstraße 2
4232 Xanten-Marienbaum
02804/362

Weilmann, Birgit
Grootensweg 5a
4176 Sonsbeck
02838/3809

Wiens, Astrid
Klosterstr. 7
4232 Xanten-Marienbaum
02804/8167

Willemsen, Heike
Halenboom 9
4232 Xanten
02801/4178

BIOLOGIE, KÖRNER

van den Berg, Cordula
Schwanenhof 58
4230 Wesel
02803/1060

Dammers, Fränzi
Sonderwykstr. 10
4240 Emmerich 3
02828/2359
bzw.
Nordwall 12
4232 Xanten

Goebel, Volker
Hagenbuschstr. 24
4232 Xanten
02801/1058

Hußmann, Klaus
Dorfstr. 48
4234 Alpen- Veen
02802/4073

Kesseboom, Stephan
Niederstr. 12a
4232 Xanten
02801/2640

Klemt, Marco
Zur Wassermühle 20a
4232 Xanten- Birten
02801/2336

Klöttsch, Ulrich
Riller-Weg 7
4234 Alpen- Menzelen
02802/2113

Kluth, Michael
Herrenacker 6
4230 Wesel- Buderich
02803/4241

Nagels, Dirk
Marsstr. 24
4232 Xanten
02801/2117

Park, Janet
Marienstr.
4230 Wesel-Büderich
02803/1482

Peters, Michael
Ahornweg 9
4232 Xanten
02801/2121

Pfeiffer, Heinz Rolf
Heinrich-Lensing-Str. 94
4232 Xanten
02801/2201

Stephan, Thomas
Meisenweg 14
4176 Sonsbeck
02838/2963

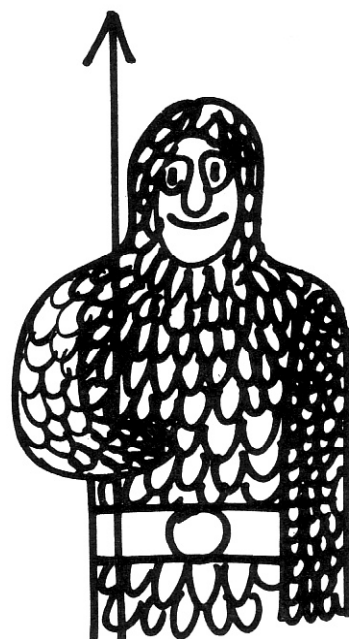
Terschlüssen, Georg
Kalkarerstr. 93
4232 Xanten 2
02804/446

Thyssen, Adrian
Holzweg 100
4232 Xanten
02801/2509

Tolksdorf, Christiane
Mauritiusstr. 2
4232 Xanten
02801/2700

Weyers, Andrea
Helenastr. 7
4232 Xanten
02801/1262

*„Rüstet Euch
für die
nächste Seite.“*



MATHE, FEUERSTEIN

Ackers, Gabriele
Fürstenberg 11
4232 Xanten
02801/1613

Akens, Ursula
Wardterholzweg 5
4232 Xanten
02801/1246

Brey, Angelika
Xantener Str. 44
4176 Sonsbeck
02838/2729

van Husen, Klaus
Veendyk 14
4234 Alpen- Veen
02802/4084

Janßen, Ludger
Salmstr. 12
4232 Xanten
02801/1320

Klentze, Christine
An der Stau 17b
4176 Sonsbeck
02838/2939

Kowalczyk, Ulrike
In der Huf 23
4176 Sonsbeck
02838/2777

Luttmann, Bernd
Emil-Barth Str. 13
4232 Xanten
02801/2286

Müller, Heike
Kurfürstenstr. 2
4232 Xanten
02801/2523

Mummert, Christian
Kronemannstr. 4
4232 Xanten
02801/2320

Paeßens, Jürgen
Kronstr. 2
4232 Xanten 2
02804/404

Pimingstorfer, Dagmar
Marienbaumer Str. 65
4176 Sonsbeck- Labbeck
02801/2810

Riedel, Angela
Antoniusstr. 2
4232 Xanten
02801/1373

Rodermond, Ludger
Hagelkreuzstr. 22
4232 Xanten- Lüttingen
02801/1872

Schopmanns, Christiane
Erprather Weg 10
4232 Xanten
02801/2364

Sonders, Monika
Römerstr. 6
4232 Xanten- Birten

Steffans, Georg
Viktorstr. 5
4232 Xanten
02801/4446

Ullenboom, Rüdiger
Scharnstr. 43
4232 Xanten
02801/2438

ENGLISCH, RING

Bongers, Stephanie
Beekscherweg 24
4232 Xanten
02801/3496

Cleve, Gabriele
Wiechertstr. 9
4134 Rheinberg 1
02843/6563

Gatzke, Ulrike
Westwall 72
4232 Xanten
02801/1701

Gietmann, Petra
Mesenbergstr. 11
4234 Alpen- Menzelen
02802/3359

Joeken, Margret
Schulstr. 14
4176 Sonsbeck
02801/2351

Kellieger, Roseli
Hagelkreuzstr. 31
4232 Xanten1
02801/2749

Kerkmann, Christoph
Löwensteg 11
4176 Sonsbeck
02838/1227

Kloep, Dagmar
Beekscher- Weg 1
4232 Xanten
02801/1307

Lipp, Bernd
Tilsiter Str. 11
4230 Wesel
0281/61817

Mehlau, Frank
Alter Rheinweg 10
4232 Xanten
02801/2749

Meiboom, Claudia
Rathausstr. 87
4234 Alpen
02802/1208

Plum, Norbert
Kapellchenweg 4
4232 Xanten
02801/3373

van Rennings, Dorothee
Sporenstr. 16
4176 Sonsbeck
02838/641

Ridder, Ursula
Zur Wassermühle 44
4232 Xanten
02801/2486

Rodermond, Astrid
Winkeling 44
4230 Wesel 14
02803/213

Theußen, Friederike
Heesweg 12
4232 Xanten- Birten
02801/3434

Underberg Christiane
Kalkarerstr. 2
4232 Xanten 2
02804/339

Willemsen, Willi
Am blauen Stein 11
4232 Xanten
02801/2078

LATEIN, LANGENBERG

Hawix, Marlies
Balberger Str. 101
4176 Sonsbeck
02838/1356

Hegmann, Nicola
Rheinstr. 46
4232 Xanten
02801/3058

Holland, Karin
Bruckstr. 54
4234 Alpen
02802/5486

van Kempen, Christoph
Georg-Bleibtreu-Str. 22
4232 Xanten
02801/1557

Ley, Ulrike
Am Waymannshof 2
4232 Xanten
02801/2790

Nückel, Ursula
Hochstr. 77
4176 Sonsbeck
02838/2306

Oetelshoven, Dirk
Leibnizstr. 20
4134 Rheinberg 1
02843/6971

Peters, Viktor
Altkalkarerstr. 9
4192 Kalkar
02824/3125

Pottbecker, Beate
Hagenbuschstr. 14
4232 Xanten
02801/1623

Tripp, Frank
Milchstraße 26
4232 Xanten 2
02804/765

Verhülsdonk, Angelika
Birtener Str. 13
4234 Alpen- Menzelen Ost
02802/5323

DEUTSCH, BARTH

Groneberg, Susanne
Steckuhl 6
4192 Kalkar- Niedermörmter
02824/3221

Große Holtforth, Annegret
Büdericherstr. 15
4230 Wesel
02803/1052

Hartmann, Klaus
Erlenweg 10
4232 Xanten
02801/3241

Hennemann, Elke
Kronstr. 22
4232 Xanten 2
02804/1243

Holbeck, Sabine
Landdrostsche Huf 32
4176 Sonsbeck
02838/668

Janßen, Beate-Marie
Monrestr. 17
4192 Kalkar
02824/5569

Jenster, Michaela
Nordring 26
4232 Xanten 2
02804/8059

Kolleck, Kerstin
In der Huf 27
4176 Sonsbeck
02838/2686

Krebber, Udo
Bergweg 30
4230 Wesel
02803/1006

Melters, Andreas
Brunhildstr. 2
4232 Xanten
02801/1195

Reiners, Ina
Brückstr. 32
4234 Alpen
02802/2580

Scheffer, Jochen
Frankenorthstr. 23
4176 Sonsbeck
02838/2746 (Dienststel.)

Schmithüsen, Barbara
Beekscherweg 62
4232 Xanten- Beek
02801/1555

Steinkamp, Maria
Sternstr. 37
4176 Sonsbeck
02838/583

Theißen, Helga
Hochstr. 106
4176 Sonsbeck
02838/2765

Thyssen, Jutta
Holzweg 100
4232 Xanten
02801/2509

Veltjens, Birgit
Orkstr. 24
4232 Xanten
02801/2496

Zachau, Cornelius
Schöttroy 11
4234 Alpen- Veen
02802/2606

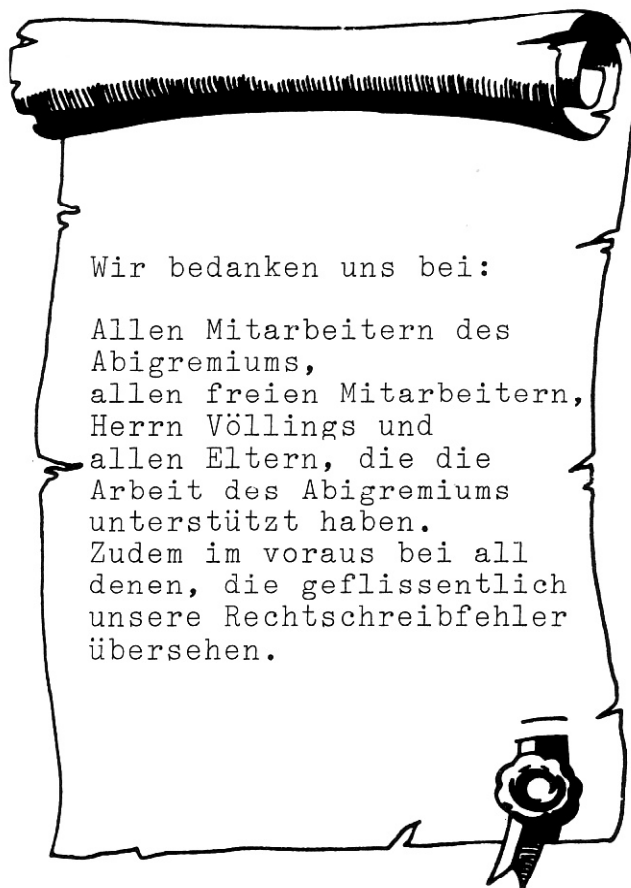
GESCHÄFT!



notizen:

Wir wollen neben aller
Freude über unser be-
standenes Abitur unseren
ehemaligen Mitschüler

Christoph v.W.Metternich
nicht vergessen.



Wir bedanken uns bei:

Allen Mitarbeitern des
Abigremiums,
allen freien Mitarbeitern,
Herrn Völlings und
allen Eltern, die die
Arbeit des Abigremiums
unterstützt haben.
Zudem im voraus bei all
denen, die geflissentlich
unsere Rechtschreibfehler
übersehen.

T E R M I N E :

Erstes Jahrestreffen
findet statt:

Juni 1985



C H E F R E D A K T E U R E :

Silvia Dufhues
 Klaus Hussmann
 Christoph Kerkmann
 Antje Ludewig
 Dagmar Müller
 Angela Riedel

F R E I E M I T A R B E I T E R :

Cordula van den Berg
 Christiane Drees-Wieschen
 Petra Gietmann
 Klaus van Husen
 Heike Müller
 Jutta Thyssen
 Norbert Plum

T I T E L B L A T T :

Antje Ludewig

L A Y O U T :

Ika

**ABI
 '84**
